Verpflichtungserklärung
über den kirchlichen Datenschutz
bei der Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse

Ich _____
(Vor- und Zuname)

geb. am _____

wohnhaft in _____

bin in der Pfarrgemeinde _____

mit der Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse entsprechend der „Ordnung zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich des Erzbistums Berlin (Präventionsordnung)“ vom 17.01.2022 (Anlage Amtsblatt 2/2022) beauftragt.

Ich verpflichte mich

(a) zur Verschwiegenheit über die Kenntnisnahme sämtlicher in einem erweiterten Führungszeugnis eingetragener Straftatbestände,

(b) keine personenbezogenen Daten entsprechend dem Gesetz für den kirchlichen Datenschutz (KDG) (Anlage Amtsblatt 3/2018) unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen (Datengeheimnis),

(c) den Generalvikar bei Kenntnisnahme eines Eintrags in einem erweiterten Führungszeugnis nach §§ 171, 174, bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i bis 184l, 201a Abs. 3, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches entsprechend der „Ausführungsbestimmungen zur Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen Dienst“ vom 18.01.2022 (Amtsblatt 2/2022) unverzüglich zu informieren,

(d) das Datengeheimnis auch nach Beendigung meiner Beauftragung zu beachten.

Ich bin darüber belehrt worden, dass Verstöße gegen diese Verpflichtung rechtliche Folgen haben können. Die Texte der genannten Ordnungen sind mir ausgehändigt worden.

Diese Erklärung wird an einem sicheren Ort im Pfarrbüro aufbewahrt.

_____
Ort und Datum

_____
Unterschrift (Vor- und Zuname)